

Etwa 60000 Gäste feiern das Elbhangfest trotz strömenden Regens

Dresden (DNN). Ein Höhepunkt des Elbhangfestes – die Inszenierung „Der Sächsische Ring“ mit René Pape, Tom Pauls und Musikern der Sächsischen Staatskapelle – wäre wohl sprichwörtlich ins Wasser gefallen, wenn die Künstler nicht durchgehalten hätten. Der Wind schleuderte so viel Regen auf die Bühne hinter dem Pillnitzer Bergpalais, dass die Musiker kurzzeitig ihre Instrumente unter ihren Jacken verstecken mussten, dann aber tapfer weiter spielten.

Trotz des durchwachsenen Wetters hat das 23. Dresdner Elbhangfest bis zum Sonntagmittag wie im Vorjahr viel Zuspruch erfahren. Rund 60 000 Gäste waren von Freitagabend an auf der Veranstaltungsmeile zwischen Loschwitz und Pillnitz unterwegs und haben die Atmosphäre genossen – vor vier Wochen hatten hier noch Freiwillige Sandsäcke gestapelt und wenige Tage später Schlamm geschippt.

▶ Seite 13



Es regnete in Strömen: Doch Tom Pauls, René Pape, die Musiker der Sächsischen Staatskapelle und auch die Zuschauer hielten durch. Um den Blick auf das Schloss nicht zu versperren, durfte die Bühne am Pillnitzer Bergpalais nach Vorgaben der Schloßserverwaltung nicht wetterfest aufgebaut werden. Fotos: Tanja Tröger